

Förderverein Seniorenheim St. Martin Waging am See e.V.

Salzburger Str. 29, 83329 Waging am See

Jahreshauptversammlung am 04.05.2022

Ort: Pfarrsaal Waging a. See, Seestr. 8

Beginn: 19.00 Uhr

Anwesende: laut Teilnehmerliste 22 Personen

Tagesordnung:

1. Begrüßung

Der 1.Vorsitzende Hans Kern eröffnet die Jahreshauptversammlung und stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Ladung fest. Im VG-Blatt wurde die Tagesordnung abgedruckt, in den Tageszeitungen erfolgte eine Einladung im Lokalteil. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Er begrüßt den 1.Bgm. Matthias Baderhuber, die 3.Bgm. Christine Rehl als gleichzeitige 2.Vorsitzende, die anwesenden Gemeinderäte, die Heimleitung, Waltraud Jetz-Deser als Vertreterin der Pfarrei sowie Frau Caruso für die Presse.

2. Gedenken an die verstorbenen Mitglieder

Im abgelaufenen Jahr sind 12 Mitglieder und im bisherigen Jahr 3 Mitglieder verstorben. Hans Kern erinnert auch an das Gedenkbuch im Eingangsbereich des Seniorenheimes, in dem alle verstorbenen Heimbewohner aufgeführt werden. Seit 2009 wird dieses Buch sorgfältig von Reinhold Obermaier geführt.

3. Tätigkeitsbericht des 1.Vorsitzenden

Hans Kern berichtet von den wenigen Sitzungen, die abgehalten werden konnten. Corona hat massive Beeinträchtigungen mit sich gebracht. Der Besuchsdienst, der Cafeteriabetrieb sowie die kirchlichen Veranstaltungen kamen fast 2 Jahre lang zum Erliegen. Erfreulich ist aber, daß die materielle Unterstützung für den Förderverein auch in dieser schwierigen Zeit anhaltend hoch geblieben ist. Im Heim konnten Veranstaltungen nur in kleinem Rahmen überwiegend auf den Stationen durchgeführt werden. Angeschafft wurden 2 hochwertige Pflegestühle, die sehr gern verwendet werden. Ebenso wurden Tablets gekauft, um die Kommunikation der Bewohner mit den Angehörigen zu ermöglichen. VR-Brillen und verschiedenen andere Materialien kommen ebenfalls zum Einsatz. Ebenso hat der Verabschiedungsraum eine würdevolle Ausstattung bekommen. Insgesamt lag im abgelaufenen Jahr der Schwerpunkt in der Anschaffung von Sachgütern, da Ausflüge und größere Veranstaltungen nicht möglich waren.

Hans Kern richtet seinen Dank an die Mitarbeiter im Heim, die teilweise bis an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gehen. Sein Dank gilt aber auch der Marktgemeinde Waging als Träger des Heimes, die vorrangig das Wohlergehen der Bewohner vor die Wirtschaftlichkeit stellt.

4. Kassenbericht und Mitgliederentwicklung

Reinhold Obermaier gibt einen detaillierten Bericht über das Jahr 2021 ab. Es wurden 17.343,90 € Ausgaben getätigt und 10.176,00 € an Einnahmen erzielt. Dadurch hat sich der Kassenbestand zum 31.12.2021 auf 48.240,68 € verringert. Der Stand zum 31.03.2022 beträgt aber bereits wieder 53.698,28 €.

Der Mitgliederstand verringerte sich von 407 Personen am 31.12.2020 auf 404 Personen am 31.12.2021.

Obermaier bedankt sich bei Petra Eder, die sich um den Einzug der Mitgliedsbeiträge gekümmert hat.

5. Bericht der Kassenprüfer

Traudl Fischer berichtet von der Kassenprüfung, die sie zusammen mit Gabi Deglow durchgeführt hat. Die Kasse wurde äußerst gewissenhaft geführt, alle Belege liegen vor und stimmen mit den Kontobewegungen überein.

6. Entlastung der Vorstandschaft

Traudl Fischer schlägt der Versammlung die Entlastung der Vorstandschaft vor. Die Abstimmung per Handaufhebung ergibt ein einstimmiges Ergebnis für die Entlastung.

7. Beschlussfassung über eingereichte Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht.

8. Bericht aus dem Seniorenheim

Heimleiter Hubert Sailer berichtet von den großen Problemen infolge der Pandemie das ganze Jahr über. Allerdings hat es sich in den letzten Wochen zugespitzt, da im Personalbestand 6 Langzeitkranke zu verzeichnen sind und 8 Personen in Quarantäne mussten. Dies führte dann zur Erklärung des Katastrophenfalles seitens des Gesundheitsamtes und von den Kreiskliniken wurden dann 13 freiwillige Helfer zur Verfügung gestellt. Ebenso konnten 6 Leiharbeiter zur Verstärkung angefordert werden. Er legt Wert auf die Feststellung, daß zu keiner Zeit Pflegemängel an den Bewohnern aufgetreten sind. Die drohende Bewohnerverlegung in andere Heime konnte verhindert werden und ab nächster Woche ist der Betrieb mit hauseigenen Kräften wieder möglich. Für den Sommer wird eine evtl. Bettenreduzierung geplant, damit das Personal sich etwas von der extrem belastenden Zeit der letzten beiden Jahre erholen kann.

Aktuell sind 96 Betten belegt. Besuche von Angehörigen sind möglich. Die Reihentestungen werden vom Roten Kreuz durchgeführt. Momentan verzeichnen 20 Bewohner positive Ergebnisse. Für die Zukunft hofft er, daß der Cafeteriabetrieb bald möglich wird, damit dieser zentrale Treffpunkt wieder das Heim mit Leben erfüllt. Sein großer Dank gilt dem Personal für die große Einsatzbereitschaft und dem Förderverein für die stetige Unterstützung.

Pflegedienstleiter Sepp Frank

Er berichtet von den Bemühungen während der schwierigen Zeit, coronakonforme Veranstaltungen durchzuführen. Im Februar 2021 waren bereits alle Impfwilligen das 2. Mal geimpft. Im 2. Quartal konnte auch die Kapelle wieder genutzt werden. Die Feiern fanden alle in den Wohnbereichen statt, die Christmette auf allen Stationen. Waltraud Jetz-Deser und Georg Ziegler haben sich hier sehr engagiert eingesetzt. Bezüglich der Besuche von Heimbewohner gelten nach wie vor die Regelungen aus dem Jahr 2021, wobei der Zutritt nur bei Vorlage eines aktuellen Schnelltest-Ergebnisses möglich ist. Die Sterbebegleitung ist für Angehörige ohne Auflagen möglich. Er würdigt das Engagement des Fördervereines und spricht auch der Kommune seinen Dank aus.

9. Grußwort des 1. Bürgermeisters

Für Matthias Baderhuber steht das Wohl der Bewohner an erster Stelle, da diese auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Die Personalprobleme gibt es nicht nur in Waging, das ist landkreisweit ein Problem in allen Einrichtungen. Aufgrund der nach wie vor auftretenden Erkrankungen befürchtet er, daß sich im Herbst die Probleme wieder verstärken könnten.

Auch sein Dank gilt allen Beschäftigten, dem Kirchendienst und dem Förderverein, die sich alle so engagiert um das Wohl der betagten Mitbürger kümmern.

10. Ausblick auf Aktivitäten 2022

Hans Kern spricht noch den beschlossenen Investitionsplan an, der natürlich dem Bedarf angepasst werden kann, wenn sich neue Gesichtspunkte ergeben. Dies ist auch in der Vergangenheit flexibel gehandhabt worden. Er übergibt das Wort an Lucia Lohwieser, die derzeit eine Ausbildung als „Klinikclown“ absolviert und im Heim zusammen mit einem Ausbildungskollegen ein Praktikum durchführt. Auf lustige Art und Weise erklärt sie den Ablauf und die Inhalte ihrer Arbeit und erläutert auch die Zielsetzungen, die neben dem Unterhaltungswert auch das Denkvermögen anregen sollen. Es würde sie freuen, wenn Finanzmittel eingeplant werden könnten, damit sie und ihr Kollege regelmäßig das Heim besuchen könnten.

11. Wünsche, Anträge und Sonstiges

Siegi Heigl wünscht sich, daß der feststellbare Impferfolg im Hinblick auf die Sterblichkeitsrate im Heim besser in der Öffentlichkeit bzw. Presse publiziert wird. Man hört nur immer die negative Darstellung der Impfgegner, offensichtliche Erfolge durch die Impfung werden aber nach seiner Meinung zu wenig in der Öffentlichkeit dargestellt.

Waltraud Jetz-Deser weist auf den Tag der Pflege am 12. Mai hin, wobei um 10.00 Uhr ein Gottesdienst abgehalten werden soll. Ihr Dank gilt dem Förderverein, der die Kosten für den Blumenschmuck in der Kapelle trägt. Ebenso werden anfallende Honorare für Musiker, die bei kirchlichen Anlässen spielen, vom Verein übernommen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Hans Kern mit dem Dank an alle Mitglieder um 20.30 Uhr die Versammlung.

Hans Kern
1.Vorsitzender

Heinrich Thaler
Schriftführer